

AGENDA:

1. Enterprise-Struktur & systemischer Kontext
2. 3 Pole als Ressourcen
3. Triadisches Prinzip
4. Wahrungungsübungen zu den 3 Polen
5. Fokus & Wirkung
6. Inneres System
7. 4-Säulen-Modell

* Verschleierung

* Überlagerung

* Deformation

Der Einneagramm-Struktur
können durch systemische
Einflüsse entstehen

Die drei Pole

*BAUCH

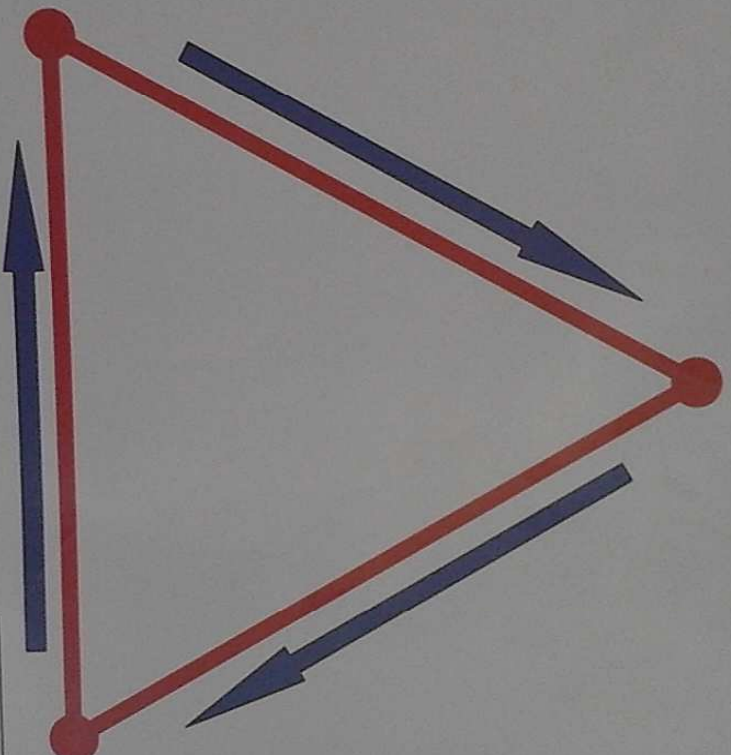
*HEERZ

*KOPF

Sind grundlegend
Ressourcen

Triadisches Prinzip

Autonomie
Raum
Handlung



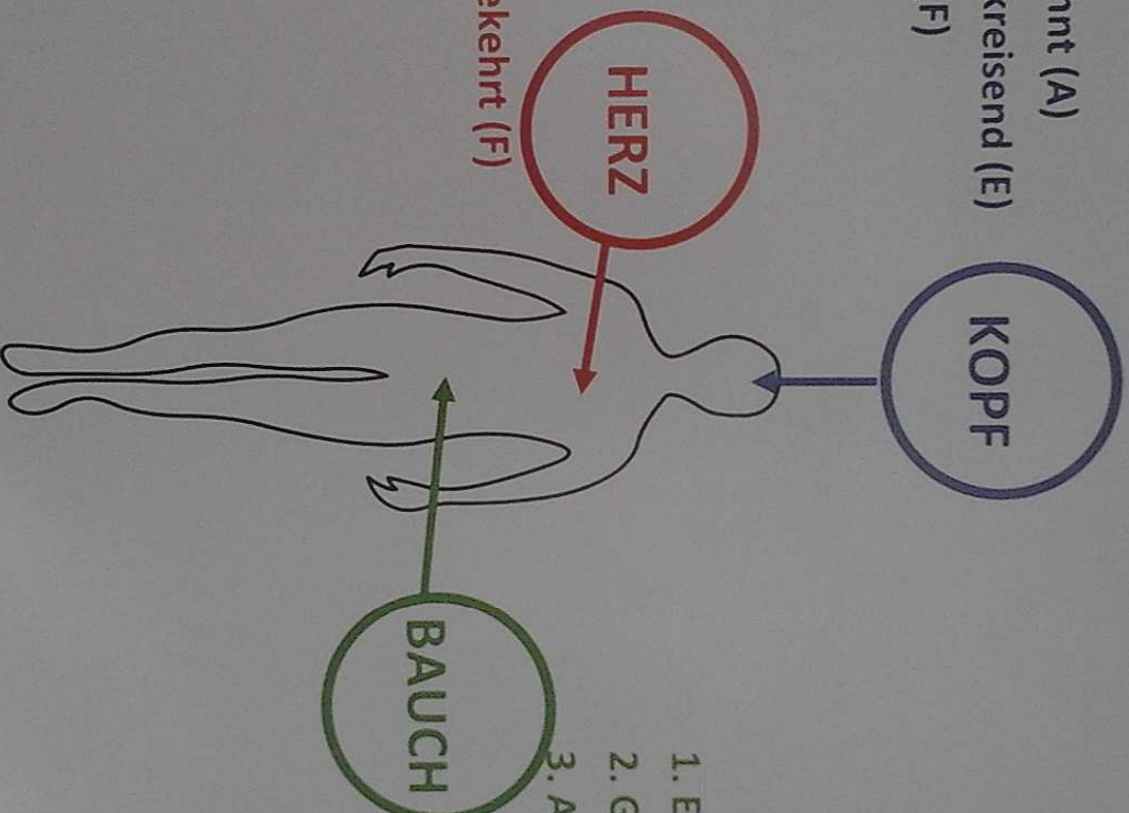
Sicherheit
Überblick
Orientierung

Beziehung
Gefühl
Kontakt

DREI ZENTREN DER WAHRNEHMUNG IN DREI REAKTIONSPRINZIPIEN

1. Angriff (A) 2. Erstarrung (E) 3. Flucht (F)

1. Ausgedehnt (A)
2. Um sich kreisend (E)
3. Flüchtig (F)



1. Strömend (A)
2. Erstarrt (E)
3. Nach innen gekehrt (F)

1. Expansiv (A)
2. Gedämpft (E)
3. Abgespalten (F)

Im Inneren System des Menschen sind die verschiedenen
Anteile der Psyche in 4 Kategorien unterteilbar:

MANN

FRAU

TEENAGER

KIND

Symbiosetrauma

→ Yangende symbiotische Versorgung des Kindes aufgrund eigener Traumata der Eltern

→ Fehlender emotionaler Rückhalt
Wenig Unterstützung ⇒ Autonomie zu wenig Sicherheit

→ Das Trauma überträgt sich

→ Negative symbiotische Verstrickung evtl. über mehrere Generationen

→ Kein Unterscheidungsvermögen zwischen Ich - Du - Wir

→ Trennung zwischen eigenem & "übernommenem" Gefühlen Raum möglich

Die Identifikation
mit einer Enneagramm-
Struktur aus dem
Familiensystem ist die
stärkste Möglichkeit
in Bindung zu bleiben

≡ etwas Gewohntes
und Vertrautes ist
nicht gleich

≡ Reaktions-Struktur

Inhalte weisen nur

bedingt auf eine

Reaktions-Struktur
hin

räumliche

Präsenz

WIRKUNG

Wucht

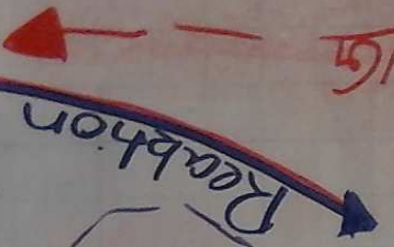
Dominanz



FOKUS

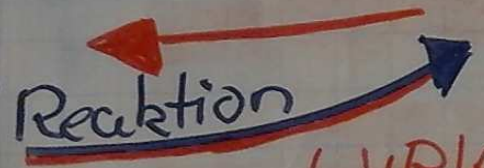
Unsicherheit, Schmerz,
Verletzlichkeit, Rückzug
Einsamkeit, Trauer

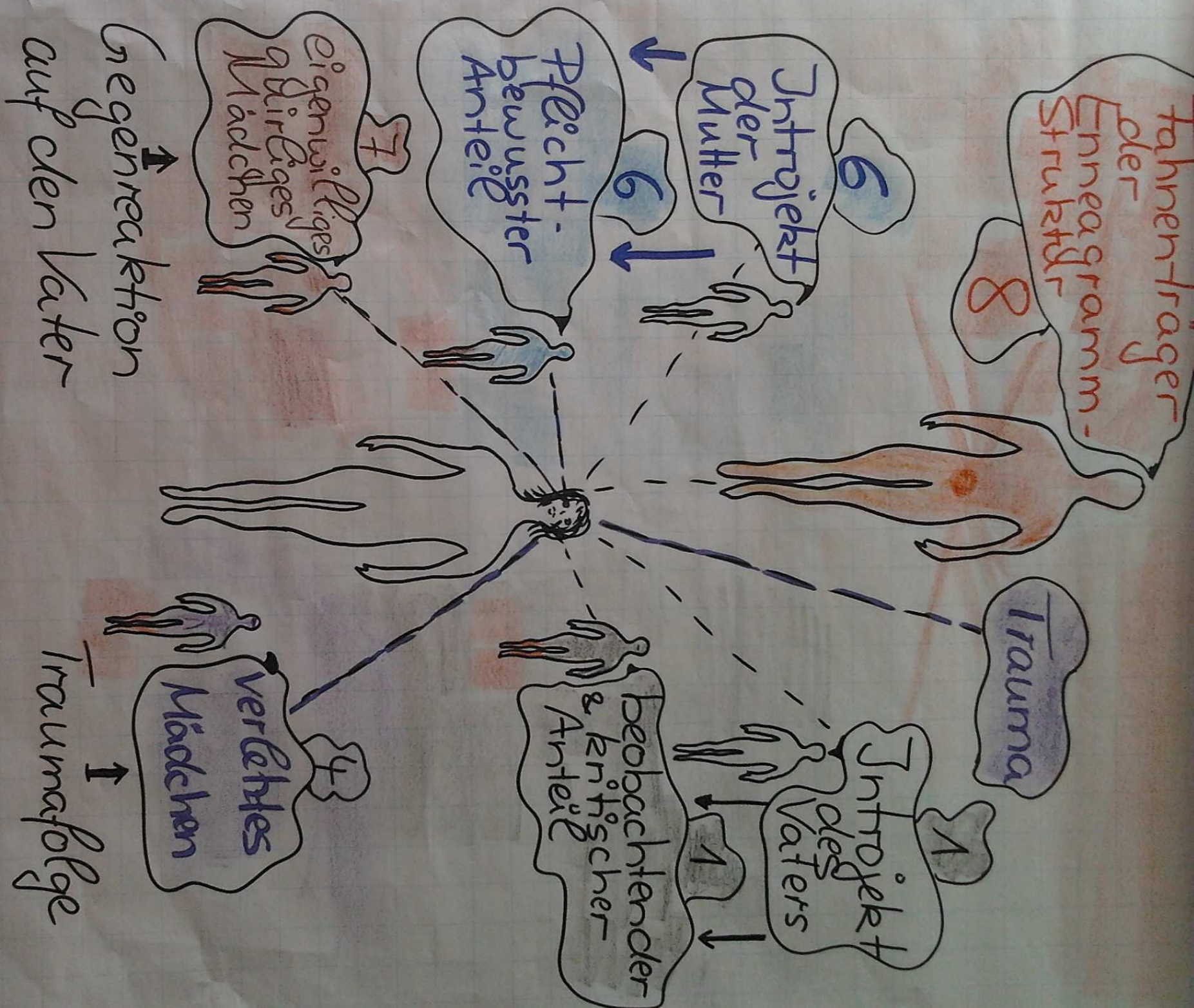
WIRKUNG



Umwelt reagiert -> Umwelt

WIRKUNG





4 SÄULEN-MODELL

